

## Fachprofil Wirtschaftsinformatik

---



Digitalisierung ist einer der Megatrends des 21. Jahrhunderts. Informations- und Kommunikationstechnologien entwickeln sich kontinuierlich weiter und dringen gleichzeitig immer umfassender in alle Lebensbereiche ein. Dies gilt in besonderem Maße für Wirtschaft und Verwaltung, aber auch für die Gesellschaft und das private Lebensumfeld.

Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte und interdisziplinäre Wissenschaft befähigt die Schülerinnen und Schüler, Probleme betrieblicher Systeme zu lösen und diese Lösungen mehrperspektivisch aus Sicht der Arbeitnehmer, Konsumenten und Unternehmer mit Blick auf rechtliche Vorgaben kritisch zu reflektieren. Im Mittelpunkt steht der zielgerichtete und verantwortungsvolle Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen, um die Prozesse in Unternehmen in allen betrieblichen Funktionsbereichen (z.B. Produktionswirtschaft, Controlling, Logistik) abzubilden, zu unterstützen und zu verbessern.

Ebenso wird auch der persönliche Alltag immer weiter von der Informationstechnologie durchdrungen. Dies stellt stets neue Herausforderungen an die Schülerinnen und Schüler für ihr privates und zukünftiges berufliches Leben in einer Wissens- und Informationsgesellschaft. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, verfügen sie über ein Instrumentarium an informationstechnischen Grundfähigkeiten, das ihnen einen effizienten und strukturierten Umgang mit Daten und Informationen ermöglicht, bei dem die relevanten Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit differenziert berücksichtigt werden. Somit unterstützt das Fach Wirtschaftsinformatik die Schülerinnen und Schüler dabei, im Rahmen der informationellen Selbstbestimmung als mündiger Staatsbürger eine reflektierte und verantwortungsbewusste digitale Kultur zu entwickeln.

### Einsatz von Standardsoftware als Werkzeug zur Lösung bestimmter Aufgaben

- ◆ Tabellenkalkulation
- ◆ Präsentation
- ◆ Datenbanken
- ◆ Textverarbeitung



Die Fertigkeiten in Details der Anwendung stehen jedoch nicht im Vordergrund, da speziell an einem Softwareprodukt orientierte Fertigkeiten im Rahmen der Weiterentwicklung der Software schnell veralten.

- Übung des abstrakt logisches Denkens in ganzheitlichen Systemen
- Verbesserung des Verständnisses für ökonomische Zusammenhänge
- Erfassung grundlegender Strukturen und Vorgänge in einem Unternehmen
- Fähigkeit zu sorgfältigem und systematischem Arbeiten
- Hilfen für die berufliche Orientierung
- Schärfen des Gefühls für Gestaltung
- Förderung des Hinterfragens des informativen und ästhetischen Werts medialer Angebote
- Erkennen technischer, rechtlicher und ethischer Grenzen sowie möglicher sozialer und gesamtwirtschaftlicher Folgen der Informationsverarbeitung
- Probleme und Techniken des Projektmanagements kennen und werden so auf
- Förderung der Teamarbeit und des Projektmanagements = Vorbereitung auf eine grundlegende Methode der Qualifikationsphase der Oberstufe